

Angebote

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit bietet folgende Zertifizierungen an:

Gütesiegel soziale und berufliche Integration für Einrichtungen der berufsbezogenen Jugendhilfe mit eigener oder dezentraler Betriebsstruktur.

Kombi-Audits

Das Gütesiegel kann zusammen mit der AZAV Zertifizierung erworben werden. Dadurch verringern sich der zeitliche und finanzielle Aufwand.

Re-Zertifizierung

Das Gütesiegel wird nach 4 Jahren von Auditor*innen der LAG JSA rezertifiziert.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit verfügt über ca. 15 Auditor*innen, die die Zertifizierung des Gütesiegels auf Grundlage des EFQM oder AZAV Zertifizierungen auf der Grundlage der DIN ISO durchführen können.

Beratung

für die Vorbereitung auf die unterschiedlichen Zertifizierungen oder für die Weiterentwicklung oder Einführung eines Qualitätsmanagementsystems stehen geschulte und erfahrene Berater*innen zur Verfügung.

Kontakt und Informationen



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Landesarbeitsgemeinschaft
Jugendsozialarbeit Bayern
c/o Evang. Jugendsozialarbeit Bayern e.V.
Loristr. 1
80335 München
Tel. 089-159187-6
Fax 089-159187-80
schmitt@ejsa-bayern.de
www.lagjsa-bayern.de

Partner



Institut für
Praxisforschung und
Projektberatung

IPP
info@ipp-muenchen.de
www.ipp-muenchen.de



Alles im grünen Bereich.

Dekra Certification GmbH
Handwerkerstr. 15
70565 Stuttgart
www.dekra.de



LAG JUGENDSOZIALARBEIT
BAYERN

Qualitätsmanagement in der berufsbezogenen Jugendhilfe



Gütesiegel soziale und
berufliche Integration
und AZAV Zertifizierung



Qualitätsmanagement in der Berufsbezogenen Jugendhilfe

Vor 18 Jahren brachte das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung die Qualitätsoffensive Bayern auf den Weg. Ziel dieser Initiative war es, Träger der sozialen Arbeit fachlich und finanziell dabei zu unterstützen, Qualitätsmanagement in den Einrichtungen sozialer Arbeit zu etablieren.

Unter Koordination der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit und der wissenschaftlichen und fachlichen Begleitung des Instituts für Praxisentwicklung und Projektbegleitung, begannen Einrichtungen der berufsbezogenen Jugendhilfe Qualitätsmanagement in ihren Einrichtungen zu installieren.

Im Lauf der Jahre hat sich das Qualitätsmanagement als fester Bestandteil des Angebotes der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit etabliert. Fachkräfte der berufsbezogenen Jugendhilfe entwickelten gemeinsam mit dem Institut für Praxisforschung und Projektentwicklung (IPP) Qualitätskriterien zur Überprüfung von Qualitätsstandards in Werkstätten der berufsbezogenen Jugendhilfe.

Seit 2004 wird das verbandsintern entwickelte Gütesiegel soziale und berufliche Integration an Werkstätten verliehen, die sich den Qualitätskriterien der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit verpflichten.

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

www.lagjsa-bayern.de



Kooperationspartner

Die **Landesarbeitsgemeinschaften Jugendsozialarbeit (LAG JSA)** stellen in den jeweiligen Bundesländern den Zusammenschluss der Träger der Jugendsozialarbeit dar.

Die innovative Weiterentwicklung und die Ausgestaltung der Förderung der vielschichtigen Bereiche der Jugendsozialarbeit im jeweiligen Bundesland ist ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld der Landesarbeitsgemeinschaften.

Das **Institut für Praxisforschung und Projektberatung** Forschungs- und Beratungsinstitut. Es begleitet, berät und beforscht seit drei Jahrzehnten Einrichtungen, Programme und Projekte im Bereich der psychosozialen Versorgung. Seit vielen Jahren beschäftigt es sich mit Qualitätsmanagement. Das IPP München ist im Gütesiegelprozess die fachkundige Stelle. Zudem führt es die Ausbildung der Qualitätskoordinatoren durch und begleitet und schult die im Gütesiegelverfahren eingesetzten Auditor*innen

Die **Dekra Certification GmbH** ist eine von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAKKS) anerkannte Zertifizierungsgesellschaft und Fachkundige Stelle für AZAV. Sie bietet Zertifizierungen von Organisationen nach den Standards für Qualitätsmanagement wie die ISO 9001, die ISO 29990 und die Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung – Arbeitsförderung (AZAV) an.

GÜTESIEGELVERFAHREN

Das Gütesiegel soziale und berufliche Integration können alle Einrichtungen und Maßnahmen erwerben, die benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang zu Ausbildung und Beschäftigung qualifizieren.

Die Besonderheit des Gütesiegels ist der Schwerpunkt auf der fachlichen Weiterentwicklung der Einrichtungen. Grundlage dafür ist am Ende eines zweitägigen Audits eine differenzierte Bewertung zu 82 Einzelbereichen: vom handwerklichen über den sozialpädagogischen Bereich bis hin zu organisatorischen Themen und dem Qualitätsmanagement.

Dieses differenzierte Bewertungssystem mit Punktwerten und Empfehlungen gibt genauer als andere Qualitätssiegel eine Antwort darauf wo die Stärken und wo die Schwächen einer Einrichtung liegen. Die vierzehn Jahre Erfahrung mit dem Gütesiegel bestätigen das Anregungspotenzial und die Verbesserungsprozesse, die in den Einrichtungen angeregt werden konnten.

Das Gütesiegel soziale und berufliche Integration wird von der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit verliehen und ist auch Voraussetzung für die Förderung durch den Europäischen Sozialfond. Seit April 2012 benötigen alle Einrichtungen, die Maßnahmen im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit anbieten, eine Trägerzulassung und eine Maßnahmenzulassung nach AZAV (Akkreditierung und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung). Als (für die Einrichtungen) ressourcensparende Option wurde ein Kombiaudit entwickelt, das Gütesiegel und AZAV verknüpft. Für den AZAV Bereich arbeitet die LAG Jugendsozialarbeit mit der fachkundigen Stelle Dekra Certification zusammen.

